

ungewohnt, sich an neue Teile einer Pflanze heranzuwagen. Doch trau dich, es werden sich dir neue kulinarische Highlights eröffnen.

Ich wünsche dir Freude und Mut, das zu entdecken!

Susann Kreihe

EINLEITUNG



DIE FAKTEN

WIE VIEL GENIESSBARES WERFEN WIR EIGENTLICH WEG?

Laut Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft werden in Deutschland rund 12 Millionen Tonnen Lebensmittel weggeworfen, von der Produktion über Handel, Gastronomie sowie die Haushalte. Rund 7 Millionen Tonnen entfallen davon auf die privaten Haushalte, jeder Einzelne von uns ist damit für rund 80 Kilogramm des Mülls mitverantwortlich.

Weltweit wird ein Drittel der Lebensmittel auf dem Weg von der Erzeugung bis zu uns auf den Teller weggeworfen. Jedes achte Produkt, das wir einkaufen, landet im Müll. Die Gründe dafür sind vielschichtig. Wir kaufen zu viel ein. Wir lagern die Lebensmittel nicht korrekt. Reste werfen wir in die Tonne. In Restaurants ist die Portionsgröße vorgegeben und nicht individuell anpassbar. Kantinen bieten reich bestückte Büfets an, die bis zur letzten Minute wie frisch hergerichtet aussehen sollen. Bäckereien füllen ihre Regale bis zum Ladenschluss auf, damit das vollständige Sortiment zur Verfügung steht. (Quelle: umweltbundesamt.de)

**WIE WEIT IST DER WEG EINES
PRODUKTS VOM FELD AUF DEN**

TELLER?

Für ein Gericht wie beispielsweise »Avocado-Tatar mit marinierten Riesengarnelen und Thai-Basilikum-Pesto« ergibt sich folgende Bilanz: Avocados aus Peru legen rund 10000 Kilometer zurück, Riesengarnelen aus Indonesien 11000 und Thai-Basilikum 8600, bis sie in Deutschland angekommen sind. Das sind fast 30000 Kilometer, und da sind Salz aus dem Himalaja, Pfeffer aus Indien, Olivenöl aus Italien und Limetten aus Peru noch nicht mit eingerechnet. Auch andere Produkte reisen zum Teil von weither zu uns an: Äpfel kommen aus Argentinien, Kirschen aus Südafrika, Weintrauben aus Spanien, Gurken und Tomaten aus Holland – um nur einige Importfrüchte zu nennen. Aber wächst das nicht alles ebenso gut bei uns? Da kommt zu Recht der Gedanke auf,